

Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

**ne neue FF zum neuen Jahr von mir! *freu* LETZTES KAP IST
ON!! *schnief***

Von abgemeldet

Kapitel 11: Pilicas Zimmer und Esse!

Hi Leute!

Sorry, dass sich das Kap ein wenig verspätet, aber ich hab wirklich viel zu tun.

Dankeschön aber für die vielen lieben Komms! Es sind sogar ein paar Leutchen drauf gekommen, worauf ich hinaus will! ^^

Viel Spaß!

Kapitel 11: Pilicas Zimmer und Esse!

So schnell, wie ihn seine Beine trugen, rannte er ins Haus. „Hi Ren! Biste auch schon wieder da!“, grinste Yo, doch der Chinese winkte nur mit der Hand ab und sprintete sofort die Treppen hinauf.

„Was ist denn mit ihm los?“, fragte Yo sich. „Was ist mit wem los?“, fragte Anna. „Na Ren! Der ist eben, wie von der Tarantel gestochen, hochgerannt.“ „Achso!“, antwortete sie nur gleichgültig und ging wieder in die Küche. „Hey Anna! Interessiert dich das nicht?“ „Nein! Er wird schon einen Grund haben!“, sagte sie bloß und wusch weiter das Geschirr ab. Yo schaute nur verwirrt. Er checkte grad nichts, daher wollte er wieder ins Wohnzimmer gehen, als Anna sagte: „Yo, du musst noch die Wäsche waschen.“ „Wieso ich? Außerdem sind das zum größten Teil deine Klamotten. Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich mit 16 Jahren schon eine Waschmaschine bedienen kann, oder?“ „Doch und nun mach! Ich muss noch bügeln und das Wohnzimmer sauber machen. Abendbrot gibt es auch bald wieder. Also hört auf zu jammern und mach, was ich dir sage!“ „Och menno! Kannst du wenigstens nicht noch das Zauberwörtchen sagen?“, lächelte er lieb. „Aber flott!“, grinste sie nur. Yo seufzte nur, drehte sich dann um und machte das, was ihm befohlen wurde.

Ren war währenddessen oben angekommen, aber abrupt blieb er stehen und öffnete auf Zehenspitzen gehend seine Zimmertür. Er lächelte. Horo schlief immer noch wie ein Murmeltier. °Dann hat er nicht gemerkt, dass ich weg war. Aber jetzt muss ich noch mal schnell weg!°, dachte er und schloss leise die Tür. Dann ging er zum letzten Zimmer des Flures.

Fast einen Monat hatte keiner mehr dieses Zimmer betreten. Keiner hatte sich getraut es auszuräumen und da Yo nicht wollte gegen Horos Willen zu entscheiden, hatte er das Zimmer so gelassen. Alle waren damals mit einverstanden und jeder hatte geschworen, solange dieses Zimmer nicht zu betreten, bis Horo es erlauben würde.

°Aber es ist ein Notfall!°, dachte Ren und trat in das eigentlich lebensfroh aussehende Zimmer ein. Pilicas Zimmer! Man sah genau, dass es ihr Zimmer gewesen war. Alles war himmelblau angestrichen und überall hingen Poster von Musikbands. Alles sah einfach total mädchenhaft aus. Tamao hatte vorher mit ihr in diesem Zimmer gelebt, doch als Pilica krank wurde, ist sie ausgezogen, da sie nicht allein hier bleiben wollte. Ren schloss die Tür hinter sich und schaute noch einmal durch den Raum, doch dann machte er das Licht an, da es doch schon ziemlich dunkel war.

Langsam ging er auf das Bett zu oder eher zum Nachtschrank. Ihm war mulmig zu mute, immerhin drang er in die Privatsphäre einer Toten ein. °Sie würde es verstehen! Es geht ja um ihren Bruder!°, beruhigte er sein schlechtes Gewissen und öffnete die Schublade des kleinen Schränkchens.

Daran fand er eine Menge Zettel, ein Buch, ein bisschen Schminkzeug, ein Tagebuch und ein Foto. Ein Foto, worauf sie und Horo abgebildet waren. Horo und sie standen vor einem riesigen Schneemann. Die beiden waren noch nicht allzu alt, vielleicht 8 und 6. Ren lächelte leicht. Das Bild sah zu süß aus und es passte zu den beiden. Doch dann schüttelte er den Kopf, nahm die ganzen Zettel und den restlichen Krempel raus. Auf den Zetteln stand nichts besonders. Ein paar Notizen zu dieses und jenes, vereinzelte Zeichnungen, Songtexte, Gedichte usw. Das Buch für ihn auch nicht interessant. Es handelte um irgend ein Mädchen, dass schwanger wird und dann damit nicht klar kommt.

Doch dann hatte er ihr Tagebuch in der Hand. °Nein, dass kann ich nicht machen! Ich kann doch nicht in ihrem Tagebuch lesen. Das geht nicht. Aber vielleicht ist dort das drin, was ich suche. Was soll ich nur machen?° Ren biss sich auf die Unterlippe. Der Schlüssel von dem Buch hatte er schon in der Hand, er musste nur das Schloss aufschließen und das Buch aufschlagen. Doch, wie würde Horo das finden? Würde er ihn das verzeihen? Würde es nicht Pilicas Seele verletzen?

Er seufzte. Früher hätte er es einfach aufgeschlagen und hineingeschaut. Wieso konnte er das heute nicht mehr? °Ach man, dass ist doch alles doof.°, dachte er und ließ sich auf das Bett zurücksinken. °Ich bräuchte ja nicht wirklich drin lesen. Ich müsste nur blättern, ob irgendwo da was drinsteht, wegen dem Rezept oder so.°

Noch eine ganze Weile rang er mit sich, bis er dann schließlich doch das Schloss entfernte und das Buch aufschlug.

Die erste Seite war nur ein Gedicht von Pilica, dann hatte sie noch Kororo hineingezeichnet. Das wars schon. Aber ihre Schrift sah noch ziemlich anders aus, als die auf den anderen Zetteln. °Als sie angefangen hat, war sie bestimmt noch jünger!°, dachte Ren sich und blätterte langsam weiter. Immer wieder waren kleine Abschnitte von jeden Tag, doch nach einer Zeit wurden die Zeitabschnitte immer länger. Mal schrieb sie nur einen Monat hinein. Sie hatte wohl zwischendurch die Lust am schreiben verloren.

Er blätterte weiter. Dann sah er ein Datum. Es war das, wo der Schamanenkampf eröffnet wurde. Doch er wollte nicht lesen und so schlug er eine Seite weiter um. Dort war nicht das, was er suchte, deshalb schaute er weiter.

Irgendwann kam er an einer Seite, welches Datum das war, bevor die beiden Geschwister nach Japan gekommen sind.

Liebes Tagebuch,

Ich weiß, dass ich lang nicht mehr hineingeschrieben habe, aber heute schreib ich wieder! Horo und ich fahren morgen nach Japan zu Yo und Anna. Ich freu mich schon total und Horo auch. Er ist vollkommen aus dem Häuschen, denn nun trifft er ja seine ganzen Kumpels wieder und besonders freut er sich auf Ren.

Ich weiß echt nicht, wie man die beiden beschreiben soll. Davon hab ich dir ja schon oft geschrieben. Ich kann nur darüber lachen, besonders wenn die beiden sich wieder streiten. Dabei meinen die überhaupt nicht das, was sie sagen. Das denk ich jedenfalls und bei meinem Bruder weiß ich das auch. Und Ren meint es auch nicht so ernst, dass fühl ich. Naja du kennst den Spruch ja schon: ‚Was sich neckt, das liebt sich!‘

Morgen fliegen wir ja nach Tokio zu Anna und Yo. Meine Großmutter war erst gar nicht damit einverstanden, weil wir doch in dies Dorf gehören. Wir wissen auch noch nicht, ob wir wiederkommen. Höchstens mal zu einem kleinen Besuch, aber eigentlich wollten Horo und ich bei Yo bleiben. Dort ist alles viel schöner.

Zwar werde ich den Schnee vermissen und die ganzen kleinen Geister, nagut, ich hab ja noch Kororo!

Ja und wegen Großmutter. Sie meinte, dass ich nun schon alt genug bin und dass ich ein paar alte Rezepte und Sitten lernen soll. Die Sitten sind mir sowas von egal, aber dass muss sie ja nicht wissen. Jedenfalls hat sie mir lauter Rezepte in die Hand gedrückt. Eines davon war das Plätzchenrezept. Die schmecken so lecker, aber früher wollte mir keiner sagen, wie die gemacht wurden.

Dann war noch ein Suppenrezept. Die schmeckt auch total lecker und die hilft auch gegen Halsschmerzen. Eine gute Medizin. Die probier ich mal bei meinem Brüderchen aus, falls der irgendwann mal krank wird.

Joa und was kann ich noch so schreiben.

Ach ja, die Rezepte muss ich dir unbedingt noch hineinschreiben, sonst vergess ich die alle wieder.

Also:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

So, das waren auch schon alle!

Ich schreib bestimmt bald mal wieder hinein, versprochen. DU wirst schon nicht in meinem Schränkchen versauern.

Ciao Pilica-chan!

Ren las sich manche Stellen in dem Eintrag mehrmals durch. Besonders den Abschnitt von ihm und Horo. °Hat sie die ganze Zeit schon was gedacht?°, dachte er mit hochrotem Kopf, doch dann konzentrierte er sich wieder den Rezepten, schnappte sich schnell einen Zettel, schrieb das für die Plätzchen auf und schloss das Tagebuch wieder.

Das Schloss machte er natürlich auch wieder herum und dann legte er alles wieder in die Schublade.

Dann strich er das Bett wieder grade und ging anschließend aus dem Zimmer.

Leise ging er wieder runter in die Küche, wo er schon Anna vorfand.

„Was willst du denn hier?“, fragte Anna. „Ich will was backen. Kannst du bitte rausgehen?“, fragte Ren. „Wieso? Und wieso willst du was backen? Du isst doch gar nichts!“ „Anna. Könntest du einmal mit deinen Fragen aufhören und einfach rausgehen?“ „Nagut, aber dann bist du schuld, dass das Abendessen heute etwas später ist.“, sagte sie nur schnippisch und verschwand aus der Küche.

„So, dann wollen wir mal anfangen!“, flüsterte Ren und atmete noch einmal tief durch, bevor er alle Sachen zusammen suchte und anfang zu backen.

Nach einer Stunde waren dann auch die Plätzchen fertig und die Küche sah aus wie ein Schlachtfeld. „Shit!“, fluchte Ren, der sich grade die Hände wusch und versuchte, dass Mehl aus seinen Haar zu kriegen. „Was hast du nur mit meiner Küche gemacht!“, hörte er Anna sagen, welche sich am Türrahmen angelehnt hatte. „Tut mir leid! Kann ich das nachher aufräumen, ich muss unbedingt wieder hoch!“, sagte Ren. Anna überlegte kurz, dann lächelte sie leicht und sagte: „Na dann hau schon ab! Ich hoffe, dass ich dich dann nachher zum Abendessen sehe!“ „Danke!“, sagte Ren vor Freude, nahm einen Teller mit Plätzchen und flitzte aus der Küche.

Danach ging er langsam die Treppe hoch. °Ob er jetzt wieder was essen wird? Oder wird er trotzdem nichts essen? Vielleicht ist er dann auch sauer auf mich, weil ich das Geheimrezept von Pilica geklaut habe. Aber anders konnt ich das auch nicht machen!° Leise öffnete er die Tür. Horo schlief immer noch. °Oje. Der holt jetzt wohl den ganzen Schlaf nach, den er vorher verpasst hat!° Ren lächelte leicht, dann ging er vor seinem Bett in die Hocke und hielt Horo den Teller mit Keksen vor die Nase. Aber dieser machte noch keine Anstalten aufzuwachen. Leicht wedelte Ren den Duft zu Horo und plötzlich hörte er den Magen von seinem Kumpel knurren.

Langsam machte Horo die Augen auf, doch dann schreckte er richtig hoch und setzte sich hin. „Hier! Das sind doch die Kekse, die du haben wolltest. Und wehe, die isst du jetzt nicht! Ich weiß immer noch nicht, wie ich den ganzen Teig aus meinen Haaren bekomme!“, sagte Ren grinsend und hielt Horo den Teller hin.

Horo zögerte. Sollte er das jetzt wirklich essen? Langsam hob er seine Hand, doch dann zuckte er wieder zurück.

Rens kleiner Hoffnungsschimmer wollte sich grade verabschieden, als Horo doch wieder seine Hand ausstreckte und ein Plätzchen in die Hand nahm.

°LOS iss!°, feuerte Ren Horo schon in Gedanken an.

So und Schluss! ^^

Na wird er das jetzt wohl essen, oder nicht?

Hm, ich sag erst mal noch nichts!

Wie hat es euch denn gefallen? Wars denn jetzt auch lang genug? *g*

Naja, länger als das letzte...eigentlich fast das längste, wenn ich mich nicht täusche.

So also ich freu mich riesig über ein paar komms und ich hoffe, es kommen auch ganz viele liebe komms zusammen! ^^

Bis denne

knuddelknutsch

Heagdl de Sweety^^